

## Der Turnverein Munzingen

Im Jahre 1925 gründeten turnbegeisterte junge Männer im Gasthaus "Warteck" den Turnverein Munzingen. Die Gründer waren Josef Schildecker, Karl Schnitzler, Josef Ott, Stefan Ott 1., Karl Vetter, Philipp Schweier, Hermann Lang, Josef und Stefan Wangler, Max Wolf und Eugen Schlachter. Zum Ersten Vorsitzenden wurde gewählt: Otto Brugger, zum Schriftführer und Kassenwart: Albert Saumer, und zu Turnwarten: Karl Schnitzler und Franz Schopp.

Aus der anfänglich noch kleinen Mannschaft entwickelte sich eine stolze Turnerriege. Als Turnräume dienten dieser der Engelsaal, der Dreschschopf und die Orangerie im Schloßpark. Die Munzinger Turner beteiligten sich im Laufe der Jahre an allen Gauturnfesten und konnten bei diesen unter der Leitung von Turnlehrer Müller aus Mengen gute Erfolge erzielen. An den Deutschen Turnfesten 1928 in Köln und 1933 in Stuttgart nahmen auch Munzinger Turner teil.

Alle Aktiven des Vereins wurden im Zweiten Weltkrieg zur Wehrmacht einberufen. In diesem Krieg hat der Turnverein Munzingen zwanzig Mitglieder verlieren müssen. Erst im März 1957 gelang es, durch den damaligen Bürgermeister Otto Schopp und den heutigen Ehrenvorsitzenden Josef Schildecker, den Turnverein wieder neu in Leben zu rufen, mit sieben aktiven Turnern und 17 Schülern.

Zum Ersten Vorsitzenden gewählt wurde Max Michel, zum Zweiten Vorsitzenden Franz Schopp, Kassenwart wurde Eugen Schopp und Schriftführer und Turnwart Josef Schildecker. 1959 entstand auch eine Schülerinnen-Abteilung, die von Hilda Harter geleitet wurde, und 1964 eine Hausfrauen-Abteilung, die ebenfalls unter der Leitung von Hilda Harter stand. Bis zur Fertigstellung der Schloßbuckhalle fanden die Übungen in der alten Schule, im Bürgersaal des Rathauses, oder in der Halle in Mengen statt.

Mit dem Jahr 1970 begann die große Zeit des Turnvereins Munzingen und auch seine erfolgreichste. Mit dem damals schon erfolgreichen Leichtathleten und badischen Fünfkampfmeister Manfred Tobollik hielt die Leichtathletik im Turnverein Munzingen ihren Einzug, und wurde zur Elite-Abteilung des Vereins. Schon ein Jahr danach traten die Munzinger Leichtathleten mit ihrem Trainer Manfred Tobollik an die Öffentlichkeit und nahmen an Wettkämpfen teil. Den ersten Kreismeistertitel für den Turnverein Munzingen errang er im Jahre 1974.

Bis zum Jahre 1990 konnten noch über 200 dieser Titel errungen werden. Im Jahre 1975 wurden zweimal wöchentlich etwa 60 Kinder und Jugendliche in dieser Sportart trainiert und betreut. Das gezielte Training brachte 1977 den ersten, überregionalen Erfolg, als Klara Gühr im Speerwurf bei Badischen Jugendmeisterschaften Dritte wurde. Bis 1989 sicherten sich die Munzinger Leichtathleten Titus Wenzler, Birgit Bronner, Bernd Schopp, Catrin Homberger, und Georg Luhr 16 badische Vizemeisterschaften, sowie mit den weiteren Munzinger Sportkolleginnen und Kollegen unzählige Platzierungen zwischen dem dritten und sechsten Rang.

Zu den bisherigen Höhepunkten zählt der Gewinn von fünf Badischen Meistertiteln: 1985 Birgit Bronner im Diskuswerfen der B-Jugend, ebenfalls 1985 Birgit Bronner, Catrin Homberger, Miriam Dannhausen und Kerstin Tobollik die Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen. 1986 Catrin Homberger im Hochsprung der B-Jugend, 1987 Bernd Schopp im Stabhochsprung der A-Jugend, 1988 Birgit Bronner im Diskuswerfen der A-Jugend.

1985 wurde Birgit Bronner Süddeutsche Vizemeisterin im Diskuswerfen der B-Jugend. Diese erfolgreiche Munzinger Leichtathletin wurde 1988 außerdem Baden-Württembergische Dritte und erreichte Platz neun bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in

Lübeck.

Bernd Schopp wurde 1989 Baden-Württembergischer Vizemeister im Stabhochsprung und erreichte Platz 14 bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Dortmund. Die Munzinger Leichtathleten sind alljährlich in den Bestenlisten des Badischen und des Deutschen Leichtathletikverbandes gut platziert. Stellvertretend seien hier folgende Spitzenplätze der Munzinger Leichtathleten in der deutschen Bestenliste genannt: 1985 errang die Mädchenmannschaft den zweiten Platz, 1988 errang die Mädchenmannschaft den ersten Platz und 1989 errang die Jugendmannschaft den zweiten Platz.

Alle diese Erfolge haben den Turnverein Munzingen vor allem in der badischen Leichtathletikszene bekannt gemacht. Der erfolgreiche Trainer Manfred Tobollik erhielt anlässlich der Badischen Meisterschaften im Jahre 1988 in Ettlingen den begehrten "DLV-Jugendwimpel" des Deutschen Leichtathletikverbandes in Anerkennung seiner hervorragenden, und nun schon viele Jahre währenden Jugendarbeit im Sportbereich, der die Munzinger Leichtathleten zu diesen Leistungen führte.

Seit der Gründung des Turnvereins Munzingen im Jahre 1925 sind folgende Damen und Herren als Erste Vorsitzende registriert:

Otto Brugger	1925-1930
Emil Held	1930-1936
Ernst Fliegau	1936-1940
Max Michel, sen.	1957-1963
Josef Schildecker	1963-1969
Alfred Schildecker	1969-1970
Joachim Böhmer	1970-1973
Dr. Erich Lemmer	1973-1975
Joachim Böhmer	1975-1989
Kersten Plathe	1989-
Christa Brandt	1989-

(Quelle: Beitrag von Ida Scherer in: Munzingen, Ein Dorf im Wandel der Zeit, Freiburg 1991, herausgegeben durch die Ortsverwaltung)

- wird fortgesetzt -